

Herrn  
Stadtverordnetenvorsteher  
Karl Ludwig Büttel  
Kaiserstrasse 7



35410 Hungen

Fraktion in der  
Stadtverordnetenversammlung  
der Stadt Hungen

Hungen, den 08.01.2022

Sehr geehrter Herr Büttel,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt folgenden Antrag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, nach vorheriger Behandlung in den zuständigen Ausschüssen gemäß § 12, Absatz 2, Satz 3 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hungen:

**Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, bei den Grundstückseigentümern der Fläche zwischen der Kaiserstraße, der Robert-Koch-/Hartig- sowie der Poststraße in der Kernstadt Hungen zu erkunden, ob ein Interesse an der städtebaulichen Entwicklung dieses Areals besteht. Hierzu sind folgende Fragen an die Grundstückseigentümer zu richten:**

- 1. Besteht ein Interesse an der Modernisierung und/oder Erweiterung der eigenen Liegenschaften, mit dem Ziel der Errichtung neuen Wohnraums und/oder neuer Gewerbeflächen?**
- 2. Würde man ein durch die Stadtplanung zu erstellendes Nutzungskonzept unter Beteiligung der Grundstückseigentümer für das o. g. Areal begrüßen bzw. daran mitwirken?**
- 3. Sind den Grundstückseigentümern die Förderbedingungen des Stadtumbauprogramms „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ bekannt?**

**Das Ergebnis dieser Befragung ist dem Bau- und Planungsausschuss mitzuteilen, inklusive einer Empfehlung zum weiteren Vorgehen zur Entwicklung dieser Fläche.**

**Die Finanzierung eines ggf. mit dem Beschlussantrag verbundenen zusätzlichen Aufwandes für die Stadtplanung erfolgt aus den Erlösen, die im Rahmen des Beitrittes zum Wildnisfond der Bundesregierung oder alternativ aus dem Verkauf von Ökopunkten erzielt werden.**

Begründung:

Mit dem vorliegenden Antrag soll die Möglichkeit einer städtebaulichen Entwicklung des Areals südlich der Kaiserstraße, nördlich der Robert-Kochstraße/Hartigstraße sowie östlich der Poststraße gelegenen Gebietes in der Kernstadt Hungen untersucht werden.

Die unbebauten Flächen sowie die Vielzahl nur gering genutzter Gebäude auf diesem Areal beinhalten ein großes Potential zur Schaffung von neuem Wohnraum in zentraler Lage.

Insbesondere die zum großen Teil ungenutzten, ehemals landwirtschaftlichen und gewerblich genutzten Scheunen und Werkhallen, nördlich der Robert-Kochstraße, eignen sich sehr gut für die Umnutzung in hochwertige Wohnflächen.

Sofern die Grundstückseigentümer Ihr Interesse an der Entwicklung dieses Gebietes bekunden, sollte ein entsprechendes Nutzungskonzept erstellt werden. Dieses sollte u. a. den Umfang der Bebauung, die Art der Nutzung als Wohnraum oder Gewerbefläche, Vorschläge zur Energieversorgung sowie zur Begrünung der Fläche beinhalten.

Ggf. besteht nach Vorlage des Konzeptes die Notwendigkeit zur Erstellung eines Bebauungsplanes.

Da sich die Fläche in großen Teilen innerhalb des Fördergebietes „Aktive Kernbereiche – westliche Kernstadt befindet“, besteht die Möglichkeit der Finanzierung der Kosten zur Erstellung eines Nutzungskonzeptes.

Ziel ist es, die hohe Nachfrage nach zusätzlichen, modernen Wohnungen durch Aktivierung gering genutzter innerstädtischer Flächen zu bedienen.

Damit soll die Attraktivität des Stadtkerns gestärkt und die weitere Versiegelung landwirtschaftlich genutzten Flächen an den Ortsrändern verhindert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Wolfgang Macht  
(Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen)